

8. Jahresbericht Praxisnahe Beratungsstelle und Arbeitsintegration Velowerkstatt

Januar bis Dezember 2019

GLEIS 5

Kloten, Januar 2020
Berna Breitenmoser
Claude Naef



INHALTSVERZEICHNIS

1.	EINLEITUNG	Seite 3
2.	TEAM	Seite 3
2.1	SCHREIBDIENST UND BERATUNGSSTELLE	Seite 3
2.2	VELOWERKSTATT UND ARBEITSINTEGRATION	Seite 3
3.	DIE ANGEBOTE	Seite 4
3.1	SCHREIBDIENST UND BERATUNGSSTELLE	Seite 4
3.2	VELOWERKSTATT UND ARBEITSINTEGRATION	Seite 6
3.2.1	GARTEN UND UMGEBUNG	Seite 6
3.2.2	VELOWERKSTATT	Seite 6
3.2.3	BETRIEBSPRAKTIKERIN	Seite 7
4.	FAZIT	Seite 8
5.	DANK	Seite 8
6.	ANHANG	Seite 9
6.1	STATISTIK GLEIS 5, BERATUNGEN, SCHREIBDIENST UND VELOWERKSTATT	Seite 9
6.2	BERATUNGEN GLEIS 5	Seite 10
6.3	STATISTIK GLEIS 5: HERKUNFTSREGIONEN DER NEUANMELDUNGEN	Seite 10

1. EINLEITUNG

Die Berichterstattung beinhaltet die Umsetzung der Angebote im Gleis 5, basierend auf der Leistungsvereinbarung zwischen dem Verein Plattform Glattal, der Stadt Kloten und den beiden Landeskirchen.

Wie am letzten Austauschtreffen mit der Trägerschaft beschlossen, wird der Zwischenbericht neu entsprechend einem ganzen Kalenderjahr verfasst. Somit geht es in diesem Bericht um den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019.

2. TEAM

2.1 SCHREIBDIENST UND BERATUNGSSTELLE

Das Zweierteam dieses Angebotes besteht aus der Stellenleiterin, Frau Berna Breitenmoser, mit einem Arbeitspensum von 80% und Mirjam Brotz mit 40%.

Die beiden Sozialarbeiterinnen sind ein eingespieltes und sich fachlich gut ergänzendes Team.

Zusätzliche Unterstützung haben sie regelmässig an einem der Nachmittage von einer sehr engagierten freiwilligen Mitarbeiterin.

Auch weiterhin müssen einzelne Nachmittage in Einzelbesetzung bewältigt werden. Die meisten der BesucherInnen gewöhnten sich schnell an die gelegentlich auftretenden Wartezeiten.

Eingeführt worden sind neu einzelne Terminangebote ausserhalb der Öffnungszeiten.

Die Fallzahlen sind in dieser Berichtsperiode quantitativ leicht angestiegen.

2.2 VELOWERKSTATT UND ARBEITSINTEGRATION

Hier gibt es nichts Neues zu berichten, denn das Zweierteam unter der Leitung von Claude Naef harmonisiert nach wie vor ausgezeichnet.

3. DIE ANGEBOTE

3.1 SCHREIBDIENST UND BERATUNGSSTELLE

In dieser Berichtsperiode verzeichneten wir einen leichten Anstieg der Zahl der Besuchenden. Wir hatten weniger Unterstützungssuchende, die nur für kurze Hilfestellungen unsere Dienste nutzten. Der Bedarf an 1:1 Betreuung der Ratsuchenden hat sich dafür fast verdoppelt. In der letzten Berichtsperiode konnte rund 1/5 der Besuchenden nach einigen Besuchen relativ selbständig an den PC-Stationen arbeiten. Von 1'872 Besuchenden benötigten 1'698 eine intensivere Betreuung. Das heisst, dass lediglich 9% auf eine punktuelle Hilfestellung angewiesen sind.

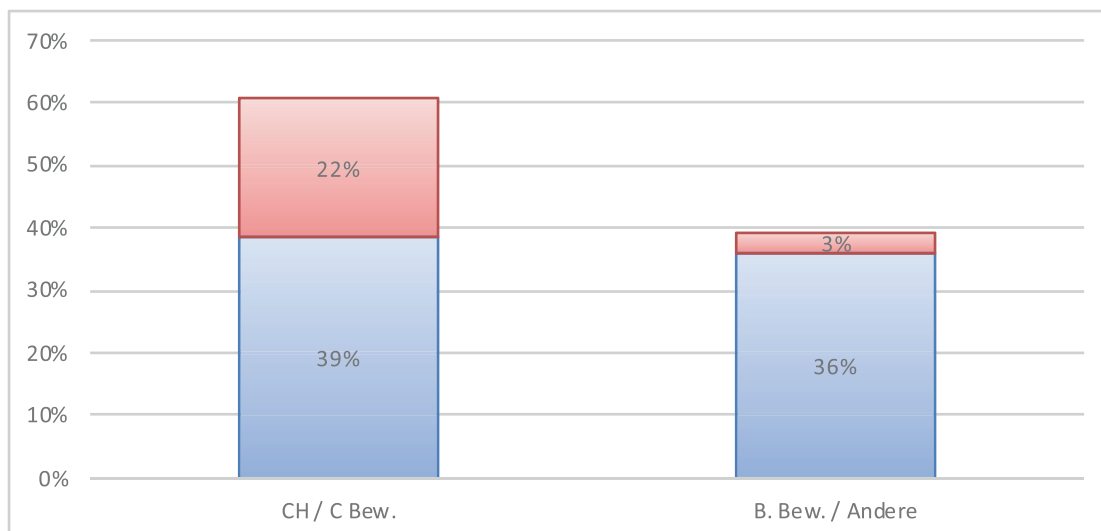
Bei den Neuanmeldungen stellten wir eine grosse Zunahme an zeitintensiveren und aufwendigeren Kontakten fest. Dies führte ab Frühjahr zur Notwendigkeit, Termine ausserhalb der Öffnungszeiten anzubieten. Neu haben wir erhoben, wie viele Besuchende das Gleis 5 ausserhalb der offiziellen Öffnungszeiten aufsuchten und welche zeitlichen Ressourcen wir für Vor- und Nachbereitungen leisteten. 235 KlientInnen besuchten unser Angebot vor der regulären Öffnungszeiten. Vor- und Nachbereitungsangebote waren bei 41 Personen notwendig. Zusammen mit den 33 Besuchenden von Fachveranstaltungen sind das 309 statistisch erfasste Kontakte ausserhalb der Öffnungszeiten (s. Anhang 6.1. Statistik Gleis 5, Beratungen, Schreibdienst und Velowerkstatt). Diese Strategie werden wir auch in Zukunft weiterverfolgen. So werden wir dem Bedarf nach intensiven Hilfestellungen im 1:1 Setting gerecht.

In dieser Berichtsperiode wurden die Sprechstunden 1'872 Mal besucht. 153 davon waren Neuanmeldungen, also Erstkontakte. 882 der Besuchenden nutzten das Beratungs- und Schreibdienstangebot wiederholt (s. Anhang 6.2. Beratungen).

Die Zahl der Zuweisungen neuer Besuchenden über stadtinterne Ämter (38 von 153) betrug rund die Hälfte der Neumeldungen, die durch Mund-zu-Mund Propaganda (69) zu uns fanden. Über das RAV, die Kirchen und andere regionale Institutionen wurden 46 Personen (s. Anhang 6.2. Beratungen) auf uns aufmerksam.

Bisher war das Verhältnis zwischen SchweizerInnen und Besuchenden mit Migrationshintergrund praktisch ausgeglichen. In der aktuellen Berichtsperiode hat sich der Anteil von Erstkontakten ausländischer Herkunft erhöht. 39% der 153 neuen Besuchenden haben den Schweizerpass, 36% der Neuanmeldungen haben eine B-Bewilligung und 22% verfügen über eine C-Bewilligung. 3% der Personen haben andere Aufenthaltsbewilligungen.

Herkunftserhebung der Neuanmeldungen



Wie schon letztes Jahr, haben wir auch in dieser Berichtsperiode zusätzlich die Herkunftsländer und Sprachregionen der neu angemeldeten Besuchenden erhoben resp. ergänzt (s. Anhang 6.3. Beratungen Gleis 5: Herkunftsregionen der Neuanmeldungen).

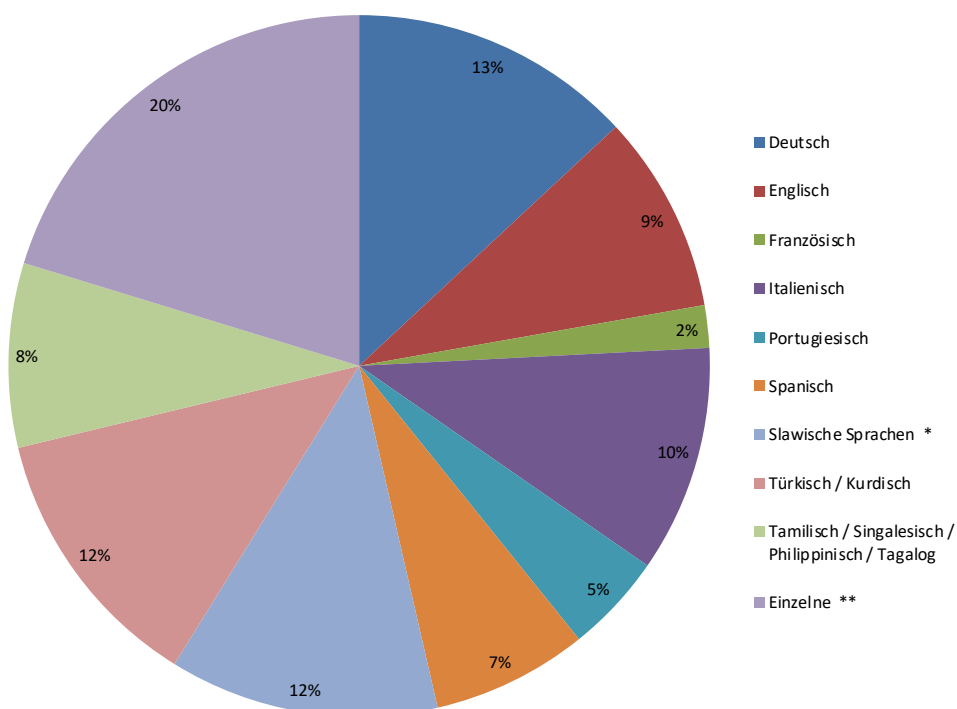
Schweiz 14%	Südeuropäische Länder 18%	Türkei 10%
	Griechenland	
Resteuropäische Länder 3%	Italien	Asiatische Länder 14%
Belgien	Portugal	Bangladesch
Deutschland	Spanien	China
England		Indien
Finnland	Naher & mittlerer Osten 12%	Kambodscha
Frankreich	Afghanistan	Philippinen
Georgien	Irak	Sri Lanka
Litauen	Iran/Persien	Thailand
Niederlande	Libanon	Tibet
Polen	Pakistan	Vietnam
Schweden	Saudi Arabien	
	Syrien	Süd-, Mittel- Nordamerika 6%
Slawische Länder 12%	Afrikanische Länder 11%	Argentinien
Albanien	Ägypten	Bolivien
Bosnien	Algerien	Brasilien
Bulgarien	Angola	Chile
Kosovo	Eritrea	Costa Rica
Kurdistan	Gambia	Dominikanische Republik
Mazedonien	Ghana	Ecuador
Kroatien	Kenia	El Salvador
Rumänien	Kongo	Jamaika
Russland	Marokko	Kanada
Serbien	Mozambique	Kolumbien
Slowakei	Nigeria	Kuba
Tschechische Republik	Somalia	Mexiko
Ukranien	Sudan	Panama
Ungarn	Togo	Paraguay
	Tunesien	Peru
		USA
		Venezuela

Nach wie vor bilden die Deutschsprachigen mit 13% eine grosse Gruppe. Weiter zugenommen haben mit 12% die slawischen Sprachen:

* Albanisch, Bosnisch, Bulgarisch, Kroatisch, Mazedonisch, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Serbisch, Tschechisch, Ungarisch

«Einzelne, kleine Sprachgruppen» ergeben zusammen 20%, dazu gehören:

** Amhorisch, Arabisch, Bengalisch, Blin, Chinesisch, Dari, Esan, Farsi, Finnisch, Griechisch, Hindi, Igbo, Nubisch, Usbekisch, Pashtu, Persisch, Somali, Schwedisch, Thai, Tibetisch, Tigrinya, Twi, Urdu, Vietnamesisch



Mit 17 Personen waren auch in dieser Berichtsperiode die Plätze der Steuererklärungsabende in den Monaten März und April ausgebucht. Der Entscheid, dass wir diesen Anlass erneut anbieten, ist bereits getroffen.

Im November boten wir drei Themenabende «rund um die Stellensuche» im Gleis 5 an. Dabei ging es vor allem um das Üben von mündlichen Kompetenzen im Bewerbungsprozess. Beispielsweise wurden Telefon- und Vorstellungsgespräche mittels Rollenspielen geübt. Die 16 Teilnehmenden über die 3 Abende verteilt hielten die für sich wichtigen Erkenntnisse und Ergebnisse auf Arbeitsblättern resp. in «Lernjournalen» fest. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden fielen sehr positiv aus. Diese Auslastung entsprach unseren Vorstellungen und Möglichkeiten. Wir werden bei Bedarf, Nachfrage und Interesse dieses Angebots wiederholen (s. Anhang 6.1. Statistik Gleis 5, Beratungsstelle, Schreibdienst und Velowerkstatt).

3.2 VELOWERKSTATT UND ARBEITSINTEGRATION

3.2.1 GARTEN UND UMGEBUNG

Die Gemüsegartenfläche ist dieses Jahr erweitert worden, dank der tatkräftigen Unterstützung durch die Pischte. Im Frühjahr haben wir ein Tomatenhaus gebaut und können nun das Restaurant Nota Bene zusätzlich mit schmackhaften Tomaten beliefern. Salat, Gurken, Blumenkohl, Zwiebeln, Chili, Lauch, Sellerie, Randen und Weisskabis gedeihen gut - einzig die selbst gezogenen Paprika wollten nicht wachsen. Im Herbst konnten wir das neu entstandene Beet erstmals mit Knoblauch bepflanzen und erwarten mit Spannung das Resultat.

3.2.2 VELOWERKSTATT

Der Arbeitsintegrationsplatz in der Velowerkstatt war durchwegs besetzt. Der Teilnehmer, welcher schon im vergangenen Jahr mit Schulterproblemen zu kämpfen hatte, erhielt dank Gaby Kuratli eine Gelegenheit, sich auf dem ersten Arbeitsmarkt bei der Firma Enderli Metallbau AG zu beweisen. Leider machte schon nach kurzer Zeit die alte Schulterverletzung wieder Probleme und das Arbeitsverhältnis musste aufgelöst werden. Bis zur erneuten Operation der Schulter war der Teilnehmer noch temporär bei uns in die Arbeit eingebunden.

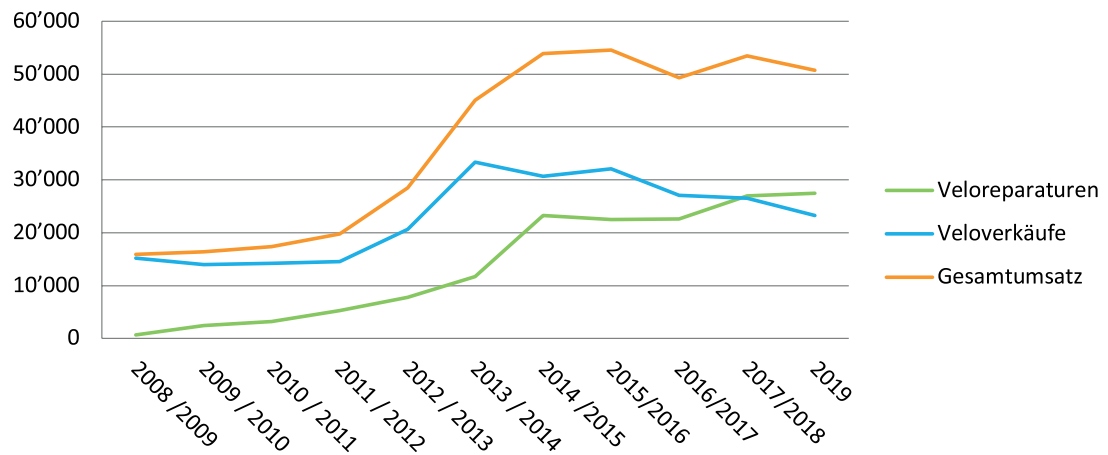
Im Sommer begann ein neuer Teilnehmer mit dem Einsatz in der Velowerkstatt. Dass er bereits gute Vorkenntnisse im mechanischen Bereich mitbrachte, war unübersehbar. Er überzeugte schon nach kurzer Zeit mit tollen Arbeitsleistungen und einer sehr angenehmen und freundlichen Art. Die Arbeit mit Velos macht ihm sichtlich Spass und er ist sehr wissbegierig, sodass er seine fachlichen Kompetenzen kontinuierlich steigern konnte.

Den Ausbildungsplatz konnten wir leider nicht besetzen - trotz sehr grossen Bemühungen und der Realisation eines «Werbevideos» für unseren Betrieb auf der Webseite von «yousty.ch».
(Link zum Video: <https://youtu.be/et30nOFubrM>)

Ein Lichtblick ergab sich dann aber doch noch kurz vor Jahresende, mit einem interessierten Jugendlichen, welcher die Bedingung der Übernahme der Ausbildungskosten durch die IV erfüllt. Zudem wird anfangs 2020 ein Jugendlicher bei uns in der Velowerkstatt schnuppern, welcher grosse Chancen für eine Kostenübernahme durch das Sozialamt Dietlikon mitbringt. Wir sind zuversichtlich, dass wir den Lehrstellenplatz wieder besetzen können.

Die Auftragslage in der Velowerkstatt ist weiterhin stabil auf einem gewohnt hohen Niveau. Mit den erwirtschafteten Fr. 50'000.- konnten wir auch dieses Jahr die Erwartungen übertreffen. Wir haben erstmals mehr Einnahmen durch Reparaturarbeiten an Kundenvelos generiert als durch den Veloverkauf, was wohl mit der stetig wachsenden Anzahl der Stammkundschaft zusammenhängt.

Gesamtumsatz und dessen Aufteilung in Franken:



3.2.3 BETRIEBSPRAKTIKERIN

Auch dieser Arbeitsintegrationsplatz war lückenlos besetzt. Der Arbeitseinsatz der Teilnehmerin, welche sich um die Umgebungspflege und um die Gebäudereinigung kümmert, wurde nochmals um ein Jahr verlängert. Dies, weil sie relativ kurz vor der Pensionierung steht und keine Chance mehr hat, auf dem ersten Arbeitsmarkt eine Anstellung zu finden.

Im Gleis 5 macht sie einen wirklich hervorragenden Job, arbeitet sehr selbständig und absolut gewissenhaft. Auch im Gemüsegarten - vorher für sie ein fremdes Terrain - hat sie schnell dazu gelernt und pflegt und hegt die Pflanzen mit viel Engagement.

Da ihr und ihrem Mann per Ende September 2020 die Wohnung gekündigt worden ist, ist sie bei der Wohnungssuche vor allem aus sprachlichen Gründen auf grosse Hilfe angewiesen. Berna Breitenmoser vom Beratungsteam hat diese zeitaufwändige Aufgabe übernommen und wir alle hoffen, dass sich noch während ihrer Aufenthaltszeit im Gleis 5 eine Lösung ergeben wird.

4. FAZIT

Die Zahl der Besuchenden des Schreibdienst- und Beratungsangebotes ist 2019 auf insgesamt 1872 Personen angestiegen. Wir hatten 235 Besuchende ausserhalb der Öffnungszeiten und in 41 Situationen boten wir Vor- und Nachbereitungen vor allem von Bewerbungsdossiers an (s. Anhang 6.1. Statistik Gleis 5, Beratungsstelle, Schreibdienst und Velowerkstatt). Mit der zusätzlichen Unterstützung einer freiwilligen Mitarbeiterin und ehemaligen Berufsberaterin, konnte die Einerbesetzung meist auf einen Nachmittag pro Woche reduziert werden.

Auch dieses Jahr erhielten wir von den zuweisenden Ämtern, Institutionen und anderen Fachpersonen durchwegs positive Rückmeldungen.

Sehr erfreulich ist, dass immer wieder Schreibdienstbesuchende, die wir über längere Zeit begleiteten, vorbeikommen um uns strahlend und dankbar von ihren Erfolgserlebnissen zu berichten.

Das «interne Bewerbungscoaching» für die Teilnehmenden unseres Arbeitsintegrationsangebotes bleibt weiterhin bestehen, um anschliessend an das Arbeitsintegrationsprogramm eine Anschlusslösung auf dem regulären Arbeitsmarkt zu finden.

Im Verlauf dieses Jahres hat die Plattform Glattal ein Nachbetreuungskonzept erarbeitet, welches ab nächstem Jahr von allen Arbeitsintegrationangeboten umgesetzt wird.

5. DANK

Unser grosser Dank geht an unsere Trägerschaft, die Stadt Kloten und die beiden Landeskirchen. Wir schätzen das Vertrauen sehr, welches uns entgegengebracht wird. Dafür möchten wir auch im Namen unserer Ratsuchenden danken. Ein weiterer Dank geht an die Erwerbslosenberaterin der Stadt Kloten für die lückenlose Zuweisung von Teilnehmenden ins Arbeitsintegrationsprogramm vom Gleis 5. Wir empfinden die Zusammenarbeit sehr konstruktiv, wohlwollend und bereichernd.

Arbeitsintegration Gleis 5
Claude Naef

Schreibdienst und Beratungsstelle Gleis 5
Berna Breitenmoser

Kloten, Februar 2020

6. ANHANG

6.1 STATISTIK GLEIS 5, BERATUNGEN, SCHREIBDIENST UND VELOWERKSTATT

Beratungsstelle & Schreibdienst: Anzahl BesucherInnen									
	offene Tage	Schreib-dienst	Beratung	Total	Donnerstag nach 17:00	Fach- veranstaltung	ausserhalb Öffnungszeit	Vor-, Nach- Bereitungen	Total ausserhalb ÖZ
Jan 19	19	8	175	183	12	0	24		24
Feb 19	21	13	162	175	16	0	22		22
Mär 19	21	15	167	182	7	11	20		31
Apr 19	20	9	140	149	4	6	21		27
Mai 19	20	9	137	146	10	0	23		23
Jun 19	20	18	122	140	9	0	20		20
Jul 19	13	9	103	112	7	0	15		15
Aug 19	21	16	148	164	12	0	23	2	25
Sep 19	21	23	146	169	11	0	22	9	31
Okt 19	23	17	150	167	13	0	21	8	29
Nov 19	21	22	150	172	9	16	12	12	40
Dez 19	19	15	98	113	9	0	12	10	22
2019	239	174	1698	1'872	119	33	235	41	309

Velowerkstatt				
	Bruttoeinnahmen Velowerkstatt	TN Einsatzstunden Velowerkstatt	TN Einsatzstunden Betriebspraktiker	Einsatzstunden Azubi
Jan 19	1'832	47	72	0
Feb 19	2'562	0	76	0
Mär 19	4'789	0	88	0
Apr 19	6'832	18	76	0
Mai 19	6'401	44	84	0
Jun 19	5'147	52	68	0
Jul 19	6'087	71	84	0
Aug 19	6'196	76	80	0
Sep 19	3'093	76	84	0
Okt 19	2'613	84	96	0
Nov 19	3'169	80	84	0
Dez 19	1'767	60	56	0
2019	50'488	608	948	0

6.2. BERATUNGEN GLEIS 5

Beratungen Gleis 5 vom Januar bis Dezember 2019																																	
	Alter					Geschlecht		Nationalität		Kontaktkat./ Inhalt					Indikatoren			Angebot/ Leistung	Zuweisungen stadtintern					Zuweisung anderer Stellen									
	bis 19	20-29	30-39	40-49	50-59	T	M	CH	nicht CH	Arbeit	Wohnen	Geld/ Finanzen	Berufshilf/ Familie	psycho-soziales	Diverses/ Information	Anzahl Beratungen	Anzahl Erstkontakte	Anzahl mehrmalige Kontakte	Schreibblättern und Information	Beratung	Beratungsjahr	Informations-schulung	Sozialberatung	Vermundschaf	Zusatzleistungen	Kochen	RAV	Sonstiges	Selbst	Fachveranstaltung	Inschriftlich Öffnungsweg	Vor- Nachberatungen	
Januar	1	1	4	7	5	10	8	1	17	12	3	0	0	1	5	183	18	78	0	18	0	0	5	0	0	0	0	4	1	8	0	24	0
Februar	1	0	4	2	5	6	4	1	9	5	0	1	0	0	6	175	10	81	0	10	1	2	3	0	0	0	0	0	0	4	0	22	0
März	0	0	5	5	5	7	9	4	12	10	1	0	0	1	6	182	15	92	1	15	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	11	0
April	0	0	2	4	1	4	3	2	5	5	0	0	0	0	2	149	7	79	0	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	0	6	0
Mai	2	3	6	2	3	10	6	2	14	11	2	0	2	0	4	146	16	75	0	14	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	23	0
Juni	0	1	8	0	1	7	3	1	9	8	1	0	0	0	1	140	10	60	0	10	0	1	2	0	0	0	2	0	0	0	0	20	0
Juli	0	1	7	2	2	6	6	1	11	6	0	1	0	0	5	112	12	57	0	12	0	1	1	0	0	0	1	0	0	0	0	15	0
August	1	2	7	3	3	6	10	2	14	4	0	0	0	0	12	164	18	75	0	16	0	2	6	0	0	0	1	0	0	7	0	23	2
September	1	0	3	3	1	1	7	2	6	5	1	0	0	0	2	169	8	78	0	8	0	1	1	0	0	0	2	2	2	0	0	22	9
Oktober	1	6	2	1	5	9	6	2	13	12	0	0	1	0	2	167	15	72	0	15	0	1	3	0	0	0	3	0	0	8	0	21	8
November	1	4	3	3	4	7	8	2	13	13	0	0	0	0	6	172	15	79	0	15	0	1	1	0	0	0	6	3	4	16	12	12	
Dezember	0	1	1	5	3	6	4	4	6	7	1	1	0	0	1	113	10	56	0	11	0	0	3	0	0	0	3	2	2	0	12	10	
	8	19	50	37	39	79	74	24	129	98	9	5	3	2	51	1872	153	882	1	151	1	10	25	0	2	0	33	13	69	33	235	41	
	153					153	153	Mehrfachnennungen möglich								153	882	1	151	38					46					69	33	235	41

6.3. STATISTIK GLEIS 5: HERKUNFTSREGIONEN DER NEUANMELDUNGEN

